Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Zweite

1860

Das Zweite. [Der betrogene Ehestand.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402199

Visual Library

Das Zweite.

Nach der Mode, jetzt die Liebe, Macht so manchen Ehstand trübe, Vor den Männern, wenn auch schlecht, bleibt jetzt stets die Mode recht, :,: Gleich frisirt sich jede Schöne, :,: Heute diese, Morgen jene, Kurz dem Wechsel ist der Plan, Schon von jeher zugethan.

Schon als Jüngling fängt er an und führt alle Mädchen an, er verspricht das Ehstandsband Eine in die andre Hand :,: Das er will ihr Herz erweichen, :,: Und dabei sein Ziel erreichen, Er verspricht ihr ja die Treu, und betrügt sie doch dabei.

Wird er endlich dann ein Mann und schafft sich ein Weibchen an, Schmeichelt ihr, sagt sie sey hold, Schätzt sie mehr als Stein und Gold, :,: Was sie will, das thut er immer, :,: Bleibt zu Hauf' auf ihrem Zimmer, so freit er ins Bett sich dann, So machts Anfangs jeder Mann.

Er hats Weib kaum vierzehn Tag, So läßt schon die Liebe nach, Sind die Flittertag' vorbei, Denkt sie ach, wär ich doch frei, :,: Er spaziert wie seine Brüder, :,: Da sieht er was Schönes wieder, Das hält er zu seinem Schmaus, Denkt ja nicht ans Weib zu Haus.

Er nimmts Weib nur mit zum Schein, Läßt sie sitzen ganz allein, Raucht sein Pfeifchen und er spielt, Daß das Weib erst wird recht wild, :,: Du verschaffst mir schöne Freuden, :,: ach wo sind die ersten Zeiten! Wenn du machst viel Saus und Braus, Bleib ein andermal zu Haus.

Landesbibliothek Oldenburg

IX

Drei

ganz neue Lieder.

1) Ach Peter, lieber Peter.
2) In des Waldes düstern.
3) Leb' wohl! du theures Land.

Das Erste.

Nu kummt dat Lied an in Galopp Hohl di jo un jo un jo nich up.

1) Ach Peter, lieber Peter, wann willst du mich denn frein, Wir werden immer älter und dabei täglich kälter, Hohl di jo nich up, Hohl di jo un jo nich up ꝛc.

2) Ach zuckersüßes Mienchen, wie klopft mir heut mein Herz, Komm gieb mir gleich ein Küßchen, Mit deinem zarten Mündchen, Hohl di jo nich up, Hohl die jo un jo nich up ꝛc.

3) Ja Peter, treuer Peter, wie bin ich heut entzückt, Ich will dich stets nur lieben, Und sicher nie betrüben, Hohl di jo nich up, Hohl di jo un jo nich up ꝛc.

4) Komm her, wir gehn zum Pfarrer, Jetzt gleich im Augenblick, Der bringt uns denn zusammen, Mir glühn schon jetzt die Wangen, Hohl di jo nich up, Hohl di jo un jo nich up ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg